



Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt
Dr. Erna R. Fanger Hartmut Fanger MA

NEUES AUS UNSERER WEBSITE: In der **Poet's Gallery** wird diesmal **Thorsten Oliver Rehm** eine Kostprobe aus seinem Debüt-Roman „Der Bornholm-Code“, einem Thriller, zum Besten geben – ein Erfolg, zu dem wir ihm auch an dieser Stelle herzlich gratulieren! Unser **Buchtip** diesmal: **Anna Baar** mit dem Roman „Als ob sie träumend gingen“. In poetischen Bildern, die den Leser gefangen nehmen, erfahren wir die Geschichte von Klee, der am Ende seines Lebens erkennt: „Die Frage ist nicht ‚Wie hast du gekämpft?‘ Sie lautet ‚Wie hast du geliebt?‘“ In unserem **Sachbuch-Tipp** bringen wir **Ulrich Greiner**: „Heimatlos. Bekenntnisse eines Konservativen“ zu Gehör – eine Stimme von wohlthuender Aufrichtigkeit auf der Basis fundierter Kenntnis, der man nicht zustimmen muss, um daraus Gewinn zu ziehen. Im unserem neu von uns ins Leben gerufenen **blog** gratulieren wir dem Lyriker **Jan Wagner** zum Büchner-Preis 2017 ganz herzlich! Wie gehabt, tagt nicht nur für unsere Hamburger Freunde weiterhin jeden Mittwoch die **Offene Schreibgruppe** – Kreativitätstraining für Autoren und solche, die es werden wollen. Auf dem Programm: Autobiografisches, Literarisch-Kreatives Schreiben. Mehr über uns finden Sie auf **Wir** unter dem Link **Andere über uns!**

Wegzehrung

NEWSLETTER www.schreibfertig.com Kleinefeine Schreibschule für Jung & Alt

Mit dem monatlich erscheinenden Newsletter geben wir Ihnen Proviant mit auf den Weg. „Lust am Text“ unser bewährtes Motto. Die Wegzehrung soll unsere Motivation wider die Anfechtungen des Alltags aufrechterhalten, neben all den Herausforderungen am Ball zu bleiben - packen wir es an, das Abenteuer Schreiben!

November 2017

Liebe Schreibfreudige, Freunde & Interessierte,

nach diesem stürmischen Oktober nun schon wieder November. Kein Mozart des Jahres, wie man es dem Mai nachsagt, eher der späte Bruckner, der uns, etwa mit seinen lang ausgehaltenen Streicher-Tremoli und in seiner tiefgründigen Geistlichkeit, dazu anregen mag, innezuhalten. Die uns erwartenden Gedenktage und die sich zurückziehende Vegetation tun das Übrige. Mit der Winterzeit obendrein scheint uns der November die dunklen Farben des Lebens näher bringen zu wollen. Wir laden in diesem Monat dazu ein, sich auf sich selbst zu besinnen. Worum geht es uns? Was ist uns wichtig? Das sind in der Tat ‚gewichtige‘ Fragen. Der Dichter Hans Kruppa versteht es, uns dazu Impulse zu geben, Impulse, die selbst dem schwerwiegenden November Leichtigkeit verleihen können:

Heute will ich/ aus dem Rahmen fallen/ und weich landen,/ dann zu der Musik/ in meinem Kopf/ schön aus der Reihe tanzen,/ mich zum Ausruhen/ zwischen die Stühle setzen,/ danach ein bisschen/ gegen den Strom schwimmen,/ unter allem Geschwätz wegtauchen/ und am Ufer der Phantasie/ so lange den Sonnenschein genießen,/ bis dem Ernst des Lebens/ das Lachen vergangen ist.

Lassen wir uns also nicht beirren, bleiben wir uns selbst treu. Dabei darf man ruhig ein bisschen anecken, aus der Rolle fallen und so weiter ... Schreiben Sie darüber – wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei!



Herzlich,
Ihre **Erna R. Fanger & Hartmut Fanger**
www.schreibfertig.com